



RECHTSHILFENETZWERK GEGEN ANTIZIGANISMUS

Ein Projekt der Melde- und
Informationsstelle Antiziganismus

MIA e.V.

Prinzenstraße 84.1

10969 Berlin

E-Mail:

rechtshilfenetzwerk@mia-bund.de

Telefon: +49 30 2356 1841

[https://www.antiziganismus-
melden.de/rechtshilfenetzwerk/](https://www.antiziganismus-melden.de/rechtshilfenetzwerk/)

Gefördert vom:



Beauftragter der Bundesregierung
gegen Antiziganismus und für
das Leben der Sinti und Roma
in Deutschland

SIE BRAUCHEN *HILFE VOM ANWALT* WEIL SIE ANTI-ZIGANISMUS ERLEBT HABEN?



Beim *Recht-Hilfe-Netzwerk gegen
Anti-Ziganismus* bekommen Sie
eine erste Beratung.
Kostenlos.

Und wenn Sie vor Gericht
gehen wollen
helfen wir Ihnen
dafür einen Anwalt zu finden.

Wir sind das Rechts-Hilfe-Netzwerk
gegen Anti-Ziganismus.
Wir helfen Menschen,
die Anti-Ziganismus erleben.

Das heißt:
Sie werden schlecht behandelt.
Weil sie Sinti oder Roma sind.

Sie werden zum Beispiel schlecht behandelt
bei der Arbeit
bei der Wohnungs-Suche
bei Ämtern und Polizei

Diese schlechte Behandlung ist verboten.
Aber viele Menschen sagen nichts.
Sie gehen nicht zur Polizei oder vor Gericht.

Wir helfen.
Mit einer Beratung.
Damit Sie wissen
was Sie tun können.

Und wenn Sie vor Gericht gehen wollen
dann finden wir einen Anwalt für Sie.

Wir helfen auch Gruppen.
Zum Beispiel Gruppen von Sinti oder Roma.
Für die Gruppen gibt es Schulungen.
In den Schulungen lernt man etwas über das Recht.

Für Fachleute gibt es auch Schulungen.
Zum Beispiel für
Anwälte
Behörden

In den Schulungen geht es um
Anti-Ziganismus.
Und um die Geschichte von der Verfolgung
von Sinti und Roma.

WAS MACHEN WIR?

- ▶ Wir beraten Sie kostenlos.
Wenn Sie Anti-Ziganismus
erlebt haben.
- ▶ Wir erklären
wie Sie Geld bekommen
um vor Gericht zu gehen.
- ▶ Wir finden erfahrene Anwälte.
Für Probleme bei der Arbeit.
Oder wenn Sie Gewalt erlebt haben.
Oder für ihr Bleibe-Recht (Asyl).
- ▶ Schulungen für Gruppen und
Fachleute.

Wenn Sie uns etwas erzählen
bleibt das geheim.

